**Niedersächsisches Ministerium
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz**

Aufruf zum 29. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ruft zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf.

Die Zukunft der Dörfer hängt maßgeblich vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger ab und davon, wie sie sich für die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung der Dörfer einsetzen - organisiert in den Kommunen, Vereinen, Verbänden, Kirchen und Wirtschaftsbetrieben oder auch auf eigene Initiative. Gemeinsam bilden sie die Verantwortungsgemeinschaften, die aktiv und eigeninitiativ an der strukturellen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung ihres Lebensumfeldes aktiv mitgestalten.

Das Land möchte diesen Aktivitäten und Leistungen zu Anerkennung und Sichtbarkeit verhelfen.

Hier setzt der Wettbewerb mit dem Slogan „Unser Dorf hat Zukunft“ an, der sich seit Jahren bewährt hat und nach wie vor hoch aktuell ist.

Er bringt zum Ausdruck, dass es neben der Gestaltung im baulichen Bereich oder im Bereich des privaten und öffentlichen Grüns insbesondere um die ganzheitliche Entwicklung der Dörfer und deren Nachhaltigkeit geht. Der demographische Wandel, die soziokulturelle Vielschichtigkeit der dörflichen Gemeinschaften sowie der Klimaschutz und Klimawandel sind Herausforderungen, denen sich die Dörfer heute zunehmend stellen müssen.

Die Landkreise, die Region Hannover und die kreisfreien Städte bilden mit ihren Wettbewerben den Grundstein. Dieses Engagement trägt sich über die Landesebene hinaus.

Den Abschluss des Wettbewerbs auf den jeweiligen Ebenen bilden Auszeichnungen für die teilnehmenden Orte - für ihre Projekte und Initiativen, die vor dem Hintergrund der Ziele des Wettbewerbs besonders überzeugt haben. Die für den Landeswettbewerb nominierten Dörfern erhalten einen finanziellen Anreiz von bis zu 1.500 EUR für eine weiterführende Dorfmoderation, eine ergänzende Ideenwerkstatt oder ein besonderes identifikationsstiftendes Projekt im Dorf.

Aber alle Wettbewerbsdörfer verdienen Anerkennung und besondere Wertschätzung.

Daher würden wir uns freuen, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Dörfern mitmachen würden.

An die Landkreise, die Region Hannover und die kreisfreien Städte appellieren wir, sich mit dem Wettbewerb für die Dörfer in den ländlichen Räumen einzusetzen.

Denn – mitmachen heißt „Gemeinschaften gewinnen“!.

Miriam Staudte

Miriam Staudte
Ministerin für Ernährung,
Landwirtschat und Verbraucherschutz